



An den Grossen Rat

22.5506.02

ED/P225506

Basel, 30. November 2022

Regierungsratsbeschluss vom 29. November 2022

Interpellation Nr. 122 Roger Stalder betreffend Turnhalle Sandgrube bereits ein Sanierungsfall

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 9. November 2022)

«Aus den Medien ist zu entnehmen, dass die Turnhalle Sandgrube, die erst 2016 für 12 Millionen Franken neu fertig gestellt wurde, bereits jetzt nach sechs Jahren zum Sanierungsfall verkommen ist. Der Boden sei uneben, die Kapazität zu wenig und der ansässige Unihockeyclub zieht sich aus der Halle zurück. In Diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um Antworten zu folgenden Fragen:

1. Die Halle wurde 2016 mit einem Jahr Verzögerung fertiggestellt, gab es damals bereits Probleme mit baulichen Mängeln?
2. Ab welchem Zeitpunkt hatte der Regierungsrat Kenntnisse über die Mängel und inwiefern stand man in dieser Zeit mit den entsprechenden Bauunternehmen in Kontakt?
3. Kann der Regierungsrat die damalige Bauherrschaft noch zur Verantwortung ziehen oder muss mal wieder damit gerechnet werden, dass dies der Steuerzahler zu berappen hat?
4. Wie lange wird die Halle für die Nutzer nicht zur Verfügung stehen?
5. Inwiefern kann dieser Ausfall kompensiert werden, da in Basel ohnehin bereits ein Mangel an Turnhallen herrscht? 6. Wie steht man während dieser Zeit mit den dort ansässigen Sportvereinen Unihockey Regio Basel und TV Kleinbasel in Verbindung, sodass für die Ausübung der Sportarten und die Durchführung von Publikumsanlässen gute Lösungen gefunden werden können?

Roger Stalder»

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Einleitung

Die Dreifachsporthalle Sandgrube wurde in erster Linie für den Schulbetrieb konzipiert und genügt den schulischen Anforderungen. Damit die Dreifachsporthalle jedoch verschiedenen Bedürfnissen, unter anderem denjenigen von Vereinen und Veranstaltungen mit einem grösseren Publikum, gerecht werden kann, wurden zusätzlich Zuschauerteleskoptribünen eingerichtet, mehr Fluchtwege angelegt, grössere elektronische Anzeigen und zusätzliche Garderoben und Duschen installiert. Der Bodenbelag in der Turnhalle Sandgrube wurde im Hinblick auf das Ausüben verschiedener

Schul-Sportarten ausgewählt. Die Turnhalle wurde nicht für Sportarten mit besonderen Anforderungen an die Ausstattung konzipiert und ausgestattet. Für Unihockey auf hohem Niveau ist der Boden nicht geeignet.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Die Halle wurde 2016 mit einem Jahr Verzögerung fertiggestellt, gab es damals bereits Probleme mit baulichen Mängeln?*

Die Schulanlage Sandgruben wurde 2016 ohne Mängel übergeben. Mängel, die während der zweijährigen Garantiefrist erkannt und angemeldet worden sind, wurden von den verantwortlichen Unternehmen behoben.

2. *Ab welchem Zeitpunkt hatte der Regierungsrat Kenntnisse über die Mängel und inwiefern stand man in dieser Zeit mit den entsprechenden Bauunternehmen in Kontakt?*

Die Unebenheiten im Boden wurden von einem Spezialisten untersucht. Der Analysebericht bestätigt, dass sich die Werte innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs bewegen und in allen Bereichen den für den Zweck der Halle geltenden Normvorschriften entsprechen. Es liegt somit kein Mangel vor, weshalb der Boden nicht saniert werden muss.

Ebenfalls wurde die «Rutschgefahr» des Belags untersucht und festgestellt, dass die Oberfläche «zu glatt» sei. Das Problem wurde gelöst, indem die verwendeten Reinigungsmittel angepasst und die Reinigungsorgane entsprechend neu instruiert wurden.

3. *Kann der Regierungsrat die damalige Bauherrschaft noch zur Verantwortung ziehen oder muss mal wieder damit gerechnet werden, dass dies der Steuerzahler zu berappen hat?*

Da kein Schaden behoben werden muss, fallen keine Kosten an.

4. *Wie lange wird die Halle für die Nutzer nicht zur Verfügung stehen?*

Da keine baulichen Massnahmen ergriffen werden müssen, steht die Halle uneingeschränkt zur Verfügung.

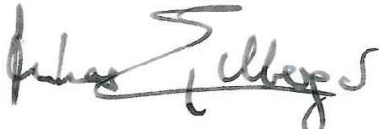
5. *Inwiefern kann dieser Ausfall kompensiert werden, da in Basel ohnehin bereits ein Mangel an Turnhallen herrscht?*

Im Fall von Sanierungen oder Umbauten von Turnhallen konnten und können jeweils zufriedenstellende Zwischenlösungen für den Schul- und Breitensportbetrieb gefunden werden.

6. *Wie steht man während dieser Zeit mit den dort ansässigen Sportvereinen Unihockey Regio Basel und TV Kleinbasel in Verbindung, sodass für die Ausübung der Sportarten und die Durchführung von Publikumsanlässen gute Lösungen gefunden werden können?*

Das im Erziehungsdepartement für Sporthallen verantwortliche Sportamt hat mit Unihockey Regio Basel bereits eine Lösung für die in der 1. Liga spielende Mannschaft gefunden. Unihockey Regio Basel nutzt die Halle am Standort Pfaffenholz. Dort steht Unihockey Regio Basel eine Hallen-Ausstattung zur Verfügung, die es erlaubt, den Sport auf hohem Niveau zufriedenstellend sowohl für die Sportlerinnen und Sportler als auch für das Publikum zu betreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Lukas Engelberger
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin